PRESTIGE TRAVEL

THE LEADING SWISS TRAVEL MAGAZINE

VOLUME 59



VANUATU
THAILAND
ST. LUCIA
CURACAO
COSTA RICA
SÜDAFRIKA
ITALIEN
GRIECHENLAND
ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND
SCHWEIZ

«ABENTEUER KENIA»

www.prestige-travel.ch | CHF 9.50 Q4

9 772813 147906

ZWISCHEN LAND UND WASSER







LOLDIA HOUSE AM LAKE NAIVASHA BIETET EINE DER RUHIGSTEN UND ZUGLEICH AM LEICHTESTEN ERREICHBAREN MÖGLICHKEITEN, EINE KENIA-SAFARI ZU BEGINNEN. DAS FARMHAUS VON 1943 LIEGT IN EINEM 6500 HEKTAR GROSSEN PRIVATEN SCHUTZGEBIET: EIN ORT FÜR ROMANTIKER UND FAMILIEN, MIT PRIVATSPHÄRE, CHARME UND EINER KULISSE, DIE MAN SO SCHNELL NICHT VERGISST.

LOLDIA HOUSE, KENIA, NAIVASHA-SEE

Autor_Urs Huebscher
Bilder_Vasile Tamas / Urs Huebscher / Wilderness



Um 6:05 Uhr lassen wir Nairobi hinter uns. Die Vorfreude ist gross, der Aufenthalt kurz, und doch hoffe ich auf Erinnerungen für lange Zeit. Der Flug vom Wilson Airport zum Loldia Airstrip dauert gerade einmal 20 Minuten. Dann breitet sich unter uns der Naivasha-See aus, und ich klebe förmlich am Fenster des Kleinflugzeugs.

Auf dem Weg zur Unterkunft spürt man den Wandel: eine Offenheit, eine Ruhe, einen Rhythmus, der sich merklich verlangsamt. Nach kurzer Fahrt entdecke ich am Wegrand ein schlichtes Strassenschild mit der Aufschrift «Loldia House». Es bestätigt sich, was ich längst ahnte: Hier steht mir etwas Besonderes bevor.

IN DER NATUR VERWURZELT

Der Empfang könnte afrikanischer kaum sein. Büffel, Giraffen und Impalas grasen friedlich im Schutzgebiet, als wäre unsere Ankunft das Normalste der Welt. Wildtiere sind hier keine geplante Begegnung, sie gehören einfach zur Landschaft.

Am Eingang begrüssen uns der Hausmanager und die stets zuvorkommende Belegschaft herzlich. In der Lounge warten kühle Willkommensgetränke, und wir haben einen Moment Zeit, um anzukommen.

Bei einem Rundgang über das Anwesen zeigt sich, was Loldia House unverwechselbar macht: weitläufige Rasenflächen, die sich scheinbar mühelos bis zum See erstrecken. Alles wirkt zugleich erhaben und vertraut. Aus der Ferne melden sich Flusspferde, dazu singen unzählige Vögel – eine Erinnerung daran, dass dies ein Zuhause im Einklang mit der Natur ist.

Das Haus selbst wurde 1943 als Landsitz für eine kenianische Familie gebaut und strahlt noch heute den Charme und die Eleganz >







vergangener Zeiten aus. Das Abendessen wird im geräumigen Speisesaal im kolonialen Stil serviert, während andere Mahlzeiten im Garten unter einem Feigenbaum stattfinden. Wer Erholung sucht, findet sie im Spa bei wohltuenden Behandlungen. Und zum Sundowner mit Blick auf den See bleibt die Zeit für einen Moment der Entspannung und des Genusses einfach stehen. Loldia House ist mehr als eine Unterkunft. Es ist ein authentisches Erlebnis, das tief in die wilde Schönheit Kenias eintauchen lässt.

KOMFORT MIT CHARAKTER

In Loldia ist das Anwesen selbst das Erlebnis. Auch ohne Ausflug fühlt man sich rundum aufgehoben. Die angebotenen Aktivitäten sind ein Extra, keine Notwendigkeit.

Mein luxuriöses Cottage überwältigt mich schon beim Eintreten. Das Zweibettzimmer mit eigenem Bad ist elegant eingerichtet, auf dem Bett liegen eine liebevoll gestaltete Willkommenskarte und zarte Blütenblätter. Grosse Fenster geben den Blick frei auf die Gärten und den See dahinter. Jedes Detail wirkt durchdacht und edel und verspricht eine erholsame Nacht.

Ich lausche den fernen Rufen der Flusspferde und Vögel, und die Zeit scheint zu schmelzen. Später lockt der Infinitypool. Seine Lage ist unschlagbar: Das Wasser verschmilzt nahtlos mit dem Horizont, und der Blick über den See ist schlicht atemberaubend.

Am späten Nachmittag brechen wir zur Pirschfahrt durch das private Schutzgebiet auf. Während der Fahrt tauchen Giraffen, Zebras, Impalas, Kuhantilopen, Büffel und Wasserböcke auf. In der Abenddämmerung kehren wir zum Haus zurück, und der Himmel färbt sich in sanften Abendtönen. Das Abendessen wird zum stillen Höhepunkt des Tages: liebevoll zubereitet, aufmerksam serviert. Küche und Service greifen in jedem Gang spürbar ineinander.





LAKE NAKURU: ROSA WOLKEN UND NASHÖRNER

Stellen Sie sich vor, Sie fahren über die Hügel des Great Rift Valley, biegen um eine Kurve, und zwischen den Hügeln schimmert plötzlich ein See. Willkommen am Lake Nakuru! Nur eine kurze Autofahrt vom Loldia House entfernt liegt der rund 45 Quadratkilometer grosse See im gleichnamigen Nationalpark. Der Park ist mit 88 Quadratkilometern vergleichsweise klein, beherbergt aber einige der Big Five.

Der See gehört zu den Sodaseen im Great Rift Valley, dem gewaltigen Grabenbruch, dessen ostafrikanischer Teil auch Kenia durchzieht. Diese Seen sind etwas Besonderes: Sie sind meist von Algen erfüllt, die riesige Flamingoschwärme anlocken.

Wer Aussichtspunkte liebt, fährt zum Baboon Cliff, dem Pavianfelsen, an dem sich Paviane tummeln. Ganz in der Nähe liegt der Makalia-Wasserfall, den wir bei einem Picknick bestaunen. Und nicht zuletzt wächst im Park der grösste Euphorbienwald Afrikas. Neben den unzähligen Flamingos leben hier über 50 Säugetierarten, darunter seltene Rothschild-Giraffen, Büffel und Zebras sowie über 400 Vogelarten.

Auch für den Nashornschutz ist der Park von grosser Bedeutung. Gemeinsam mit dem Rhino Rescue Charitable Appeal Trust richtete die kenianische Regierung hier 1987 das erste Nashornschutzgebiet ein. Zur offiziellen Eröffnung kamen 17 Nashörner von einer privaten Ranch in Solio zu den zwei bereits im Park lebenden Tieren, später folgten elf weitere.

Weil Nashörner täglich Wasser brauchen, ist der See für sie ein idealer Lebensraum. Heute leben im Park 150 Nashörner, 80 Prozent davon Breitmaul- und 20 Prozent Spitzmaulnashörner. Besonders die Breitmaulnashörner lassen sich am Seeufer leicht entdecken – ein einzigartiger Anblick und ein Safarimoment, der bleibt.

LEBEN AUF DEM WASSER

Ein frühes Frühstück stimmt uns auf den letzten Tag ein, dann gehen wir an Bord des hauseigenen Bootes. Auf der Fahrt über den Naivasha-See umgibt uns eine unglaubliche Vogelwelt. Unser Kapitän bringt uns an die besten Beobachtungsplätze und schenkt uns damit aussergewöhnliche Fotomotive und ein tieferes Verständnis für das Verhalten der Vögel. Nicht weit entfernt tauchen Flusspferde auf, die wir aus sicherer, respektvoller Distanz beobachten. —

WWW.WILDERNESSDESTINATIONS.COM

